

Karl Karsch / Ewald Muntwiler

Der Schweizer Jura und seine Fossilien

Geographie, Geologie und Paläontologie
der Nordostschweiz

Ein Wegweiser für den Liebhaber

Kosmos
Gesellschaft der Naturfreunde
Franckh'sche Verlagshandlung
Stuttgart
Ott Verlag Thun

Der Schweizer Jura und seine Fossilien

Vorwort	7	5	Einige Fundstellen im Schweizer Jura	106
Einleitung	8	5.1	Fricktal	106
1 Lage und Ausdehnung	9	5.2	Randengebiet	106
1.1 Lage	9	5.3	Mellikon	108
1.2 Ausdehnung	11	5.4	Lägern	108
2 Die Juralandschaft	13	5.5	Mönthal	108
2.1 Der Kettenjura	13	5.6	Laufenthal	110
2.2 Der Tafeljura	20	5.7	St. Ursanne	110
2.3 Der Plateaujura	23	5.8	Cornol im Gebiet von Pruntrut	110
3 Die Entstehung des Juragebirges	26	5.9	Solothurn (Weissenstein)	110
3.1 Verhältnisse vor der Entstehung	26	5.10	Pontarlier	112
3.2 Verhältnisse während der Entstehung	31	5.11	La Neuveville	112
3.3 Verhältnisse nach der Entstehung	39	6 Die wirtschaftliche Bedeutung der Juragesteine	113	
4 Die Schichten des Schweizer Jura und ihre Fossilien	44	6.1	Eisenerz	113
4.1 Die Vorjurazeit (Perm, Trias)	44	6.2	Zementindustrie	114
4.2 Jura	46	6.3	Asphalt	114
4.2.1 Lias oder Schwarzer Jura	46	6.4	Ziegeleien	115
4.2.2 Dogger oder Brauner Jura	52	6.5	Steine	115
4.2.3 Malm oder Weißer Jura	66	6.6	Torf	116
4.3 Kreide	97	6.7	Gips	116
4.4 Tertiär und Quartär	100	6.8	Salz	116
		6.9	Glas	116
		6.10	Mineralquellen	117
		7 Die Verantwortung des Menschen	118	
		7.1	Allgemeines	118
		7.2	Sinn einer Fossilienammlung	119

8	Hinweise für den Fossiliensammler im Schweizer Jura	126	9	Weiterführende Literatur	129
8.1	Verkehr mit Behörden, Steinbruch- und Landbesitzern	126	10	Fossilregister	130
8.2	Lokale Museen	126	11	Sachregister	134